

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29. Juni 2011

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel  
Stadträtin Schwarz  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Ballonier  
Stadtrat Dreher  
Stadtrat Hennrich  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Karl-Heinz Scherf  
Stadtrat Schulz (ab TOP 1.2)  
VR Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

---

## 1. Verkehrsangelegenheiten

### 1.1 Antrag von Anwohnern auf unbegrenztes Parken in der Luxburgstraße

Mit Schreiben vom 12.06.2011 haben mehrere Anwohner der unteren Luxburgstraße beantragt, ihnen dort das Parken ohne Parkschein und ohne Zeitbegrenzung zu ermöglichen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem nicht zu folgen, da die bestehenden Kurparkzonen für die Erreichbarkeit der noch vorhandenen Ladengeschäfte in der Luxburg- und der Landstraße als unentbehrlich angesehen werden.

### 1.2 Beeinträchtigung von Gehwegen durch Werbeanlagen und Warenstände

In regelmäßigen Abständen werden an die Stadtverwaltung Beschwerden über Werbeträger und Warenauslagen gerichtet, die die Gehwege teilweise fast vollständig in Anspruch nehmen.

Der Bau- und Umweltausschuß vertrat die Auffassung, daß den örtlichen Gewerbetreibenden keine übermäßigen Lasten auferlegt werden sollen. Die Anspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen soll deshalb weiterhin dem Grund nach geduldet werden. Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, dafür Sorge zu tragen, daß auf den Gehwegen eine auch für Kinderwagen u.ä. nutzbare Restbreite verbleibt.

### 1.3 Aufstellen eines Verkehrsspiegels an der Unteren Landstraße

Herr Robert Schneider, Breubergstraße 2a, hat mit Schreiben vom 25.06.2011 beantragt, im Kurvenbereich Untere Landstraße/Staatstraße nach Seckmauern einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Das Überqueren der Straße in Richtung Unteren Mühle sei wegen der schlechten Sichtverhältnisse und der hohen Fahrgeschwindigkeiten sehr gefährlich.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem nicht zu folge, da gerade die Kurve am Friedhof als besonders übersichtlich beurteilt wird.

## 2. Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr hat mitgeteilt, daß die im Jahr 1990 beschaffte Tragkraftspritze TS 8/8 zum wiederholten Male defekt ist. Eine Reparatur würde einen Aufwand von voraussichtlich mehr als 2.000 € erfordern. Die Ersatzbeschaffung würde ca. 11.200 € kosten.

Der Bau- und Umweltausschuß hielt eine neuerliche Reparatur nicht für sinnvoll und beauftragte die Verwaltung, Angebote für eine Ersatzbeschaffung einzuholen. Der Ausschuß empfiehlt, die außerplanmäßigen Kosten als unabweisbar anzuerkennen.

### **3. Straßenunterhalt**

#### **3.1 Erstellung eines Straßenbuches zur Erfassung von Straßenschäden**

Herr Willi Weitz, Kleinwallstadt, hat der Stadt die Erstellung eines Straßenbuches angeboten. Darin werden alle Schäden an öffentlichen Verkehrsflächen erfaßt und quantifiziert dargestellt. Eine inhaltliche Beurteilung oder Priorisierung der Schäden ist darin jedoch nicht enthalten. Der Angebotspreis beläuft sich auf 2.737,00 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, das Angebot nicht anzunehmen. Sichtbare Schäden sollen von den städtischen Bediensteten selbst erfaßt und gemeldet werden.

#### **3.2 Behebung von Schäden in der Adalbert-Stifter-Straße**

In der Adalbert-Stifter-Straße sind die vorhandenen Rinnenplatten in weiten Abschnitten abgeseckt und bedürfen einer Instandsetzung.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, die hierfür entstehenden Kosten zu ermitteln und dabei auch zu überprüfen, inwieweit Anpassungsarbeiten an der Fahrbahndecke selbst notwendig werden.

### **4. Grünpflege im Friedhof – Einsatz von Round-up**

Aufgrund eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses verzichtet der städtische Bauhof bei der Pflege der öffentlichen Anlagen und Grünflächen seit dem Jahr 2011 auf den Einsatz von Round-up und ähnlichen Mitteln. Zwischenzeitlich hat sich erwiesen, daß sich das ersatzweise eingeführte Abflammen der Wildkräuter im Friedhof nicht bewährt hat. Trotz sorgfältiger Handhabung wachsen die Kräuter bei entsprechender Witterung schnell nach und beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Friedhofes ganz erheblich. Der Bauhof hat deshalb dringend darum gebeten, im Friedhof wieder Round-up verwenden zu dürfen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß nach kurzer Beratung, dem zu entsprechen. Die Verwaltung soll dem Ausschuß über den Erfolg dieser Maßnahme berichten.

### **5. Bauanträge**

#### **5.1 Janthiwa Oppermann, Klingenberg – Erweiterung des Imbisses, Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 1b**

Frau Oppermann möchte ihren Imbiß um 4,50 m in Richtung Südwesten erweitern. Das Gebäude soll zudem eine einheitliche Fassadengestaltung erhalten.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

#### **5.2 Fa. Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Alzenau – Errichtung von Werbetafeln, Presentstraße 22**

Die Fa. Lidl möchte an ihrem Lebensmittelmarkt drei Großflächenwerbetafeln (je 3,50 m \* 2,50 m) anbringen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

### **6. Anfragen**

- Stadtrat Hofmann erinnerte an die Sperrung der Odenwaldstraße für Lkw. Bgm. Dotzel sagte zu, die Sperrbeschilderung schon vor einer Äußerung des Staatlichen Bauamtes anbringen zu lassen.
- Stadtrat Gernhart wies darauf hin, daß in der Frühlingstraße das Nachtfahrverbot für Lkw vermehrt mißachtet wird. Bgm. Dotzel sagte zu, die Fa. Diephaus in dieser Richtung anzuschreiben und ggf. die Kommunale Verkehrsüberwachung einzuschalten.

- Auf Anfrage von Stadtrat Siebentritt teilte Bgm. Dotzel mit, daß am 26.07.2011 die Submission für die Tiefbauarbeiten am neuen Grünabfallsammelplatz stattfinden wird.

Wörth a. Main, den 06.07.2011

Dotzel  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer